

mann entwickelten Systemtheorie die Vielfalt der Begriffe und Beschreibungen im komplexen Praxisfeld der Prävention. Der Autor untersucht die Ursachen für die Popularität präventiver Maßnahmen und zeichnet Parallelen zwischen verschiedenen Formen der Prävention wie zum Beispiel der Kriminalitäts- und der Suchtprävention. Die Analyse ist sowohl für Auszubildende als auch für Fachleute gut nachzuvollziehen, ohne den Eindruck der Simplifizierung zu erwecken. Nach einer Beschreibung gängiger Interventionsmöglichkeiten wird der Bereich der aktuellen Präventionsforschung dargestellt. Weiter geht es um die Frage, inwiefern die Prävention als Profession betrachtet werden kann, welche zentralen Aspekte sie beschäftigen und welche methodischen Ansätze zur Verfügung stehen. Zum Schluss wird die Bedeutung einzelner Zielgruppenmerkmale wie etwa Alter und Geschlecht erläutert. Das Buch regt zur Reflexion der Praxistätigkeit an und leistet einen wichtigen Beitrag zur weiteren Professionalisierung der Prävention in Lehre und Praxis.

Kompetenzerwerb in der Arbeit. Perspektiven arbeitnehmerorientierter Weiterbildung. Hrsg. Peter Dehnbestel u. a. edition sigma. Berlin 2007, 294 S., EUR 18,90
DZI-D-8179

In diesem Buch werden die zentralen Erkenntnisse der in den Jahren 2001 bis 2007 durchgeführten Projektreihe „Kompetenzentwicklung in vernetzten Lernstrukturen“ (KomNetz) dokumentiert und durch theoretische und politische Perspektiven ergänzt. Ziel der Projektreihe war es, die Kompetenzentwicklung und Weiterbildung von Beschäftigten in betrieblichen und gewerkschaftlichen Handlungsfeldern zu untersuchen, zu gestalten und zu vernetzen. In den einzelnen Beiträgen des Bandes werden zunächst Möglichkeiten einer arbeitnehmerorientierten Kompetenzentwicklung herausgearbeitet, um anschließend verschiedene Formen der Begleitung und Beratung wie zum Beispiel das Coaching zu beschreiben. Es folgt eine Darstellung von Netzwerken und deren Potenzialen im Bereich der Weiterbildung. Abschließend werden die Ergebnisse der Projektarbeit in den Kontext weiterführender Forschungs- und Entwicklungsarbeiten gestellt, wobei die Europäisierung der Berufs- und Weiterbildung und die damit zusammenhängenden nationalen Reformbestrebungen im Mittelpunkt stehen.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlaufer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland) Kündigung bestehender Abonnements jeweils schriftlich drei Monate vor Jahresende.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin
Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstr. 2-10, 12107 Berlin

ISSN 0490-1606